

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahtsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahtsblatt-Kommission
Band: - (2023)

Artikel: Die Feuerwehr Rheinfelden im Wandel der Zeit
Autor: [s.n.]
Vorwort: Grusswort Stadtammann
Autor: Mazzi, Franco
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1007032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grusswort Stadtammann

von Franco Mazzi

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Stadt Rheinfelden kann auf eine vor über 150 Jahren im heutigen Stil gebildete Miliz-Feuerwehr zählen. Diese Feuerwehr schützt die Stadt, deren Bauten und deren Einwohner während 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden täglich vor Schäden durch Feuer, Wasser, Unwetter, Sturm und sonstige Bedrohungen. Den Frauen und Männern der Feuerwehr, den sogenannten Söhnen und Töchtern Florians, soll mit der vorliegenden Festschrift die ihnen dafür gebührende Ehre erwiesen werden.



Schon im Mittelalter, als Rheinfelden noch nicht zum Bund der Schweizerischen Eidgenossenschaft gehörte, bestand innerhalb der Mauern der alten Zähringerstadt eine Organisation zur Brandbekämpfung und allgemeinen Schadenswehr. Aber erst im 19. Jahrhundert, nämlich im Jahre 1868, erhielt die Stadt Rheinfelden ein erstes sogenanntes Feuerwehr- bzw. Pompierkorps. Dieses hatte seinen Ursprung, wie in allen mittelalterlichen Städten, in der militärischen Notwendigkeit der Verteidigung gegen belagernde feindliche Kräfte. Die Feuerwehr ging also aus den städtischen militärischen Verteidigungen des Mittelalters hervor, welche Kräfte zur Verteidigung der Mauern und Kräfte zur Schadensabwehr bei kriegerischen Ereignissen stellten. Jede männliche Person, welche dazu fähig war, war zu diesem Einsatz verpflichtet. Freiwilligkeit wie heute konnte sich das mittelalterliche Rheinfelden aufgrund der zahlreichen Verwicklungen in gewaltsame Auseinandersetzungen nicht erlauben. Der städtische Schadensabwehrdienst war überlebenswichtig.

Von solchen militärischen Anforderungen und Verpflichtungen ist das heutige Rheinfelden glücklicherweise weit entfernt. Nicht kriegerische Gefahren und auch immer weniger Gefahren durch Feuer bedrohen die Stadt, sondern es sind zunehmend meteorologische Elemente, die ausser Kontrolle geraten, welche die Zähringerstadt zunehmend

bedrohen: Stürme, Hochwasser, Trockenheit und Unwetter. Die Stadt Rheinfelden ist aufgrund ihrer soliden finanziellen Situation in der Lage, sich eine moderne, für die neu anfallenden Gefahren gut ausgerüstete und bestens gewappnete Feuerwehr zu leisten. Aufgrund enger und freundschaftlicher Bindungen und Partnerschaften zu den unmittelbaren Nachbarn in der Schweiz und in Deutschland, aber auch in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt, kann die Feuerwehr Rheinfelden jederzeit auf Unterstützung zählen. Sie ist im Gegenzug als Stützpunkt aber auch sehr gut in der Lage, selber jederzeit Hilfe und Unterstützung in der Region zu leisten und die an sie gestellten regionalen Anforderungen zu erfüllen.

Der Stadtrat, die Verwaltung und die Bevölkerung der Stadt Rheinfelden wünschen der Feuerwehr Rheinfelden und ihren Partnern auch in Zukunft ein immer und allseits erfolgreiches Wirken. Rheinfelden ist froh über die zuverlässige Arbeit und den grossen Einsatz seiner Feuerwehr und dankt allen Menschen von ganzem Herzen, die sich in den verschiedenen Tätigkeiten des Feuerwehrwesens engagieren. Den Leserinnen und Lesern dieser Schrift wünschen wir ein interessantes Eintauchen in die vielen Aspekte des Feuerwehr-Lebens.

Für die Stadt Rheinfelden:
Franco Mazzi, Stadttammann